

Unser Theaterheft in Spanien. In dem „Heraldo de Madrid“, einer der meistgelesenen spanischen Tageszeitungen, finden wir in einem Artikel von Manuel Pedroso folgendes:

„Die deutsche Zeitschrift „Der Querschnitt“ widmet eine ihrer letzten Nummern einer gründlichen Besprechung des Theaters. Fast alle in diesem Heft enthaltenen Artikel besagen das eine: die Krisis und die unzeitgemäße Einstellung des deutschen Theaters. Da sich aber dies Phänomen nicht allein auf Deutschland beschränkt, sondern sich in allen Ländern manifestiert, lohnt es sich, den „Querschnitt“ durchzublättern und das Urteil einiger deutscher Theaterkritiker anzuhören.

Zunächst Franz Blei, Kritiker und Autor mehrerer Bücher über das Theater. Er, der Ibsen als Vorbild bürgerlicher Kleinlichkeit auf der Bühne haßte und Sternheim als den deutschen Molière vergötterte, erklärt, daß dem modernen Empfinden das Theater in seiner heutigen Form unendlich fernläge. Er schildert uns das deutsche Theaterpublikum als eine Zusammensetzung von Kritikern, die verdammt sind, dem Spektakel beizuwohnen, aus Freikärtlern und solchen, die nichts Besseres zu tun wissen. Doch hält Blei die Theaterkrise nur für eine vorübergehende Erscheinung. Zwanzig Jahre wird es dauern, meint er, bis die moderne Denkart ihren dramatischen Ausdruck gefunden haben wird.

Viel radikaler ist ein Artikel von Herrn Bernhard. Er nennt das Theater als solches ein erledigtes Ding und stellt die Revue als die Erscheinungsform der Zukunftsbühne hin.

Und diesem Urteil pflichte ich völlig bei. Die Seinsberechtigung der Revue

Das Buch der Aufschlüsse über die tieferen Ursachen der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise

Soeben ist erschienen.

Die Menschheit am Scheidewege

Von

EDWARD M. EAST

Professor der Harvard-Universität

Deutsch von

DR. HELENE SCHMIDT

Mit Karten und Diagrammen. Groß-Oktav. 369 Seiten. Preis gebunden M 9.60.

Das Werk hat in Amerika Aufsehen erregt und ist dort von den weitesten Kreisen diskutiert worden. Behandelt es doch mit höchster Wissenschaftlichkeit eine Frage, die in den Vereinigten Staaten zum Problem wird, während sie es in Deutschland – ohne daß wir dessen gewahr geworden wären – schon längst ist, die Frage der Bevölkerungsbewegung und den ganzen damit zusammenhängenden ungeheuren Fragenkomplex. Das Buch ist für Europa, für Deutschland von aktuellstem Interesse; es weist nach, daß die Gefahr der Übervölkerung der Erde weit näher ist, als wir uns träumen lassen. Es ist ein Buch nicht bloß für Fachwissenschaftler, für Biologen, für Volkswirtschaftler, nein es ist für jeden Gebildeten. Und besonders die Staatsmänner, Theologen, Politiker werden allerhand darin finden, das nachdenklich stimmen kann.

Benno Schwabe & Co. / Verlag / Basel

317

*Ein Buch
ernstester
Wissenschaft!*